



### Einführung einer neuen Kennnummer zum 01.07.2018 in den EBM

Ab 1. Juli 2018 ermöglicht die neue Kennnummer **32004** für gesetzlich versicherte Patienten **mikrobiologische Diagnostik** zur Bestimmung der notwendigen Dauer, Dosierung und Art einer gegebenenfalls erforderlichen Antibiotikatherapie vor Beginn der Therapie oder bei persistierender Symptomatik vor erneuter Verordnung **ohne Belastung des Laborbudgets**.

Folgende Untersuchungen sind Bestandteil des Ziffernkreises der neuen Kennnummer:

1. Kulturelle bakteriologische Untersuchung von Urin, Sputum, Bronchialsekret und –lavagen, Stuhlproben, Blutkulturen, Punktaten und Abstrichen, die Identifizierung der angezüchteten Erreger, sowie die dazugehörigen Empfindlichkeitsprüfungen incl. Bestätigungstesten bei eventueller Multiresistenz
2. Untersuchung des Procalcitonins (PCT)  
Marker für bakterielle Infektion bei ambulant erworbener Pneumonie bzw. akuter Exacerbation einer COPD  
Hinweis: PCT ersetzt nicht das CRP und ist nicht als genereller Screeningparameter für Entzündungsprozesse geeignet

**Gezielte mykologische** Untersuchungen von Stuhl- und Urinproben sowie die Dermatophyten-Langzeitkultur fallen **nicht** unter die Kennnummer. Die Abrechnung dieser Untersuchungen geht also zu Lasten Ihres Laborbudgets.

Bitte denken Sie daran, die Kennnummer 32004 ab 01.Juli 2018 auch ggf. neben anderen Ziffern in ihrer Abrechnungssoftware anzugeben.

## Was ist neu im Programm – Vitamin B6 im Vollblut

Die B-Vitamine spielen eine entscheidende Rolle im Energiestoffwechsel und sind damit wichtige Parameter in der medizinischen Diagnostik. Deshalb bieten wir seit langem die Bestimmung von Vitamin B1 und B2 im Vollblut sowie die Analyse von Vitamin B6 im Serum an. Der Vorteil der Vollblut-Untersuchung besteht darin, dass neben dem extrazellulären auch der intrazelluläre Anteil des entsprechenden Analyten bestimmt wird und somit umfassende Informationen zum Vitaminstatus des Patienten geliefert werden. Daher haben wir unseren Leistungskatalog erweitert und haben die Analyse von Vitamin B6 auch aus Vollblutproben (EDTA- und Heparinblut) etabliert. So ist für die Anforderung von Vitamin B1, B2 und B6 nur noch eine Blutprobe notwendig.

Bitte beachten Sie die etwas veränderten Referenzbereiche für Vollblut bei Ihrer Beurteilung der Ergebnisse. Falls Sie die Laborergebnisse auch elektronisch empfangen, prüfen Sie bitte die korrekte Zuordnung der neuen Befunde in Ihrem Praxissystem.

Auch wenn nun Vitamin B6 von uns standardmäßig aus dem Vollblut bestimmt wird, bieten wir auch weiterhin die Möglichkeit an, Vitamin B6 aus dem Serum zu bestimmen.

Auf Wunsch können gerne individuelle Profile angelegt werden. Haben Sie hierzu weitere Fragen, rufen Sie uns gerne an.

*Thema:*

*Einführung neue  
Kennnummer in den  
EBM,  
Vitamin B6 im  
Vollblut*



Medizinisches  
Labor Rostock

Südring 81 · 18059 Rostock  
Tel: 03 81. 7 02 21 00  
Fax: 03 81. 7 02 21 09  
[www.labormedicus.de](http://www.labormedicus.de)